

Bündnis für Kind und Familien in Oberursel

Wir sind auf dem Weg...



**QUALITÄT
VOR ORT**

Gemeinsam die Zukunft der
frühen Bildung gestalten!

Juni 2017

Kick-Off-Veranstaltung in Oberursel

- Vorstellung der Prozessbegleitung und unserer Vertreterin der deutschen Kinder- und Jugendstiftung aus Trier
- Auftragsklärung
- Definition erster Ziele
- Die Steuerungsgruppe stellt sich vor ...
- Entwurf einer Arbeitsstruktur für Oberursel



Die Steuerungsgruppe



Von li. nach re.: Carola Feller (Prozessbegleitung, DKJS), Ortrud Weis-Lauer, Katja Brill, Nicole Kolbach, Bettina Schuster-Kunovits, Kornelia Benner



Erste Stadtrat Christof Fink



Daniela Neuhäuser

Seit Juni 2017



Kontinuierliche Treffen der Steuerungsgruppe

Ziele im Fokus...

→ Erarbeitung eines „Leitplans“ für gelingendes Aufwachsen in Oberursel

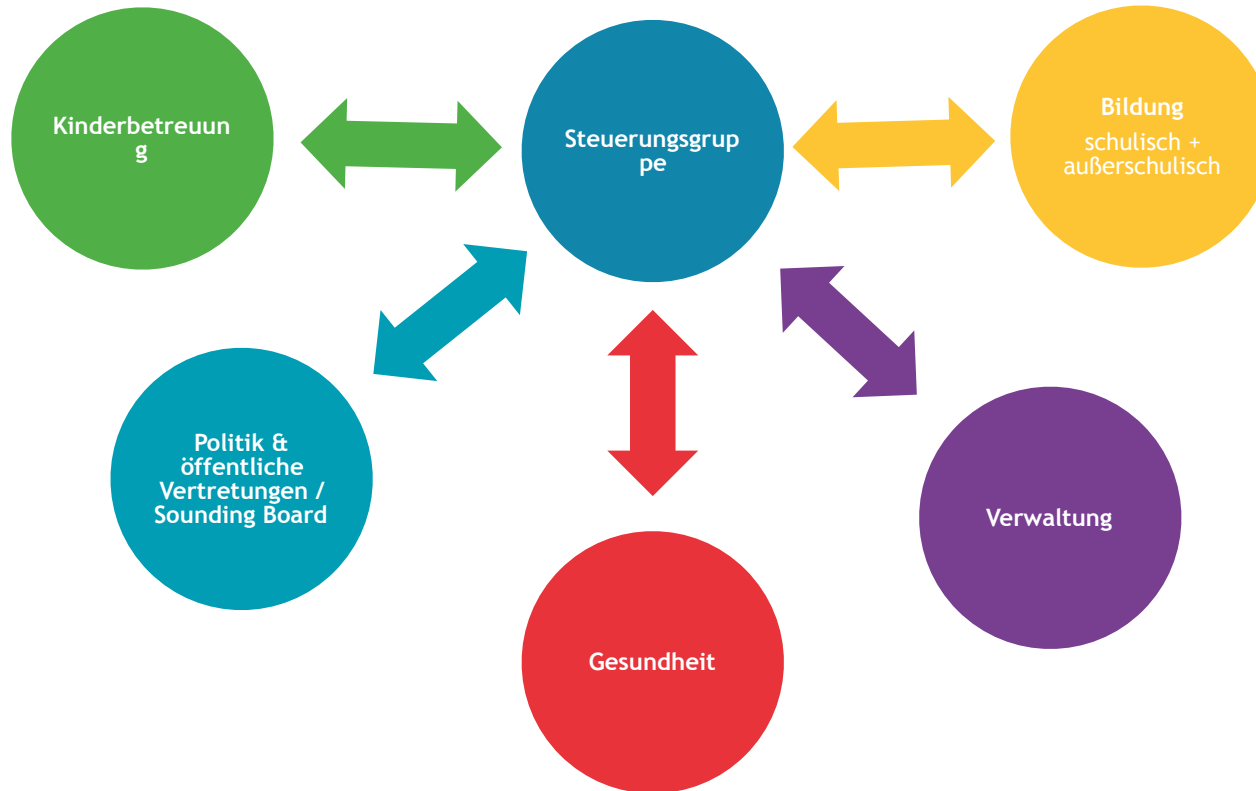
→ Implementierung einer ressortübergreifenden Strategie der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung

- Situation analysieren, vorhandene Kräfte bündeln
- Leicht zugängliche Angebote für Familien und Kinder von 0-10 Jahre und auch darüber hinaus
- Schließen von Präventionslücken
- Optimierte Nutzung von vorhandenen Ressourcen zur Gewinnung zusätzlicher Potentiale.
- Nachhaltige Netzwerke etablieren
- Optimierung der Prozessstruktur



So kann es uns gelingen...!

Unsere Partner im Prozess



So haben wir Bündnispartner gewonnen!

Oberurseler Pädagogische Fachtage 2018

Oberurseler Pädagogische Fachtage 2018



Die Quartiere

7 räumlich definierte Areale um die Grundschulbezirke

Basierend auf den Erfahrungen der Zusammenarbeit / „Tandems“ zwischen
Kindertagesstätten und Grundschulen

Überlegung:

→ Stärkung der Quartiere

→ Stabilisierung der Vernetzung

Die Quartiere auf einem Blick



Qualifizierung der Quartiersbegleiter

- Im Rahmen eines zweitägigen Moderationstrainings wurden jeweils zwei Fachkräfte aus den Quartieren auf die Aufgabe vorbereitet.
- Die Kosten hierfür wurden durch die DKJS übernommen.



Quartierstreffen

- Dienen der Vernetzung der Einrichtungen, die einen Gemeinwesen orientierten Auftrag haben
- Es gilt in den Quartieren Handlungs- und Unterstützungsbedarfe für Kinder & Familien zu ermitteln und vorhandene eigenen Ressourcen zu definieren.
- Bis jetzt haben in fast allen Quartieren mehrere Quartierstreffen stattgefunden.
- Ideen wurden entwickelt & konkrete Planungen sind oder befinden sich in der Umsetzung



Quartier Am Urselbach



Quartier Mitte



Quartier Oberstedten



Quartier Stierstadt



Quartier Nord

Eine gemeinsame Ferienaktion in der ersten Sommerferienwoche von sechs Einrichtungen aus dem Norden Oberursels. Zwei Tage Bewegung, Spiel und Spaß im Park unter dem Titel: „Gemeinsam einNorden“.

Impressionen



Mehr als nur ein Fest für Kinder

Oberursel Ferienangebot im Camp-King-Park ist eine Präsentation des Quartiers im Norden

Es ist ein Gute-Laune-Lied, dieses „Waka Waka“ von Shakira. Da fangen die Beine praktisch von allein an, im Rhythmus zu wippen. Und Heilpädagogin India Soares regte den Jung und Mädchen, die in den Camp-King-Park gekommen sind, auch gleich, wie man dazu tanzt. So bewegt startete das Sommerferienangebot, das die Pädagogen aus Einrichtungen im Oberurseler Norden in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kinderbüro organisiert hatten.

Die Jung und Mädchen konnten aber nicht nur tanzen. Das Team der Kinderhäuser schenkte die Mädchen und Jungen und machte aus ihnen Superhelden, Löwen oder Schmerztierchen. Das Betreuungszentrum der Grundschule am Eichwäldchen organisierte Dosenwerfen und Airsoftschießen, und die frühen Hilfen Oberursel boten Errechenzangen für die ganz kleinen

Besucher an. Die Caritas schenkte mit den Kindern Schachfiguren für das Outdoor-Schachfeld im Park, es gab einen Bobby-Car-Parcours und auf der Wiese wurde Torwandschießen geübt – und vieles vieles mehr.

Doch das zweistägige Fest war mehr als zwei Nachmittage Programm für Kinder und Familien, wie die städtische Kinderbeauftragte Bettina Schuster-Kunowitz erklärte. „Oberursel ist eine von deutschlandweit 20 Modelkomunen, die am Projekt „Qualität vor Ort“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung teilnehmen, bei dem es um die Optimierung in den Bereichen Bildung, Betreuung und Erziehung geht“, erklärte Schuster-Kunowitz.

Das Stadtgebiet wurde für das Projekt in sieben Quartiere rund um die Grundschulen aufgeteilt. „Unser Ziel ist es, durch Netzwerkarbeit diese Quartiere und die dazugehörigen Fachkräfte miteinander

zu verbinden und so unsere Ressourcen optimal auszunutzen“, erklärt die Kinderbeauftragte. Jedes Quartier präsentiert sich nun mit einem Projekt – der Norden eben mit dem Kinderfest.

Auch der Veranstaltungsort ist mit dem Camp-King-Park keinesfalls willkürlich gewählt. „Wir wurden als Stadt immer wieder von Anwohnern und Eltern darauf angesprochen, dass dieses Areal hier in Vergessenheit geraten ist“, sagt Schuster-Kunowitz.

Einige Spielgeräte mussten aus Sicherheitsgründen in den vergangenen Jahren abgebaut werden. Der Park verwilderte – die Büsche, Sträucher und Gräser wurden nun für das Fest zurückgeschitten. „Es ist eine tolle Fläche, die sich gut für Outdoor-Aktionen eignet, es muss nur ein kommen und anfangen“, ist sich Bettina Schuster-Kunowitz sicher.



Heilpädagogin India Soares tanzt mit den Mädchen und Jungen. Foto: Jochen Rischwe

Quartier am Urselbach

Am 18.06.19 fand der erste Kinder-Klimalunch im Quartier „Am Urselbach“ statt. Über 100 Kinder und Fachkräfte aus acht Einrichtungen nahmen an einer reich gedeckten Tafel platz.

Gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit sowie das gemeinsame Kennenlernen waren das Ziel.

Gemeinsam einkaufen, zubereiten, essen und spielen

Oberursel (sem). Entzandlich ruhig geht es auf dem neuen Betreuungsgebäude der Grundschule am Urselbach zu, objeigt rund 120 Kinder anwesend sind. Denn alle sind mit Isuren beschäftigt. Und offensichtlich schmeckt es allen.

Der „Kinderlunch am Urselbach“ ist eine Veranstaltung im Rahmen der Netzverkarbeit „Qualität vor Ort“. Deren Grundhaltung lautet: „Zentralelemente Essen sich auf und die ‚Steckkomplexe in Einzelhaltung‘ stecken die Kräfte zusammen.“ Gemeint ist, dass die einzelnen Institutionen in den Bereichen Bildung, Betreuung und Erziehung sich verstärkt vernetzen. Das Ziel ist es laut Internetseite, „ein integriertes, ressortübergreifendes Gesamtkonzept der frühen, mittleren und späten Kindheit für Oberursel zu entwickeln“. Mit diesem Konzept sollte gewährleistet werden, dass jedes Kind mit seiner Familie und seinen jeweiligen Bedarf mitbedacht wird. Kein Kind werde zurückgelassen, und das von Anfang an.

An diesem Tag sind das Betreuungszentrum Urselbachbunde, der Verein zur Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher, Hans St. Hedwig der Kita Liebräun, die Kita am Park sowie die Grundschule am Urselbach mit dabei. Der Lunch wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro der Stadt organisiert. Nicole Kolbach, Mitarbeiterin des Kinderbüros, berichtet: „Oberursel ist ein Modelprogramm. Wir möchten eine bessere Vernetzung. Dabei geht es vor allem um Prävention.“ Noch siehe das Projekt am Anfang. Denn die Stadt sei in mehrere Quartiere unterteilt, deren Mitglieder sich auch treffen, aber man wolle sich besser kennenlernen. Aya Pray vom Verein zur Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher ergänzt: „Essen müssen wir alle. Und das gibt die Gelegenheit, über den Tellerrand hinauszuschauen. Das alles geht nur, wenn ich weiß, was es gibt, und ein Gesicht dazu habe.“ Dabei sei es wichtig, dass ein solches Netzwerk langsam wächst. „Dann geht es tiefer. Und man muss offen sein, andere zuzucken zu lassen, dann werden weitere folgen.“ Man muss beharrlich sein“, stimmt Kolbach zu. „Die Kollegen bekommen Sicherheit, was es noch gibt.“

Auch „die Idee für den Kinderlunch kam bei einem Treffen auf. Das Thema Klima ist aktuell und wichtig, und wir müssen es den Kindern auch verleben. Deswegen entschander wir uns für eine große Tafel mit regionaler Essen und wenig Verpackung.“

In der Pressemitteilung zur Veranstaltung heißt es hierzu: „Fair Trade und Nachhaltigkeit werden in Oberursel schon lange ‚groß‘ geschrieben. Im Fokus steht, die Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Wie und wo wachsen Lebensmittel? Wo kaufe ich diese überhaupt ein?“ Deswegen war man gemeinsam einkaufen, und auch bei der Zubereitung gab es eine Menge zu lernen. Aber natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen. Nach dem Essen wird gespielt. Ob an der Rutsche oder beim Sackhüpfen – auch die Kleiner schauen über den Tellerrand. Und jetzt Ming es auch so, als ob über 100 Kinder da sind.



Regional nachhaltig und lecker: Das Kinderlunch am Urselbach.
Foto: Semeritz



Come Together Netzwerktreffen



- Hervorgegangen aus den Pädagogischen Fachtagen
- Zusammenkunft von pädagogischen Fachkräften im Sinne von persönlicher Kontaktaufnahme zum Kennenlernen/ Wissen umeinander & zum Austausch
- Die Veranstaltung fand bisher dreimal statt: im Café Portstrasse, in der Spielstube der GS Mitte und in der Stadtbücherei/Kinderbüro



Zeitplan



Frühsommer 2017:	Oberursel wird zur Modellkommune ernannt
Frühsommer 2017:	Etablierung einer interdisziplinär aufgestellten Steuerungsgruppe
September 2017:	Vorstellung des Programms in der SBKA Sitzung
Ab August 2017:	Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe
Februar 2018:	Oberurseler Pädagogische Fachtage 2018
Frühjahr 2018:	Dokumentation und Reflexion der Pädagogischen Fachtage
Juni 2018	Rückkopplung in die Politik / Soundingboard
Juni 2018:	Erstes „Come Together-Netzwerk-Treffen“ der Akteur*innen
September 2018	Qualifizierung der Quartiersbegleiter*innen
Oktober bis Dezember 2018:	Erste Quartierstreffen / Arbeit in den Quartiersgruppen
Dezember 2018	Reflexionstreffen der Quartiersbegleiter*innen
November 2018	Zweites „Come Together-Netzwerk-Treffen“

Zeitplan



Dezember 2018 bis April 2019:	Diskussion der Ergebnisse in den Quartieren und Erstellung eines Entwurfes zum „Masterplans“
Ab April 2019	Zweite Quartierstreffen
Mai 2019	Drittes „Come Together –Netzwerktreffen“ der Akteur*innen
Mai 2019	Rückkopplung in die Politik / Soundingboard
Juni 2019	Kinder-Klimalunch im Quartier „Am Urselbach“
Juli 2019	„Gemeinsam einNorden“ Sommerferienangebot Quartier Nord
September 2019:	Vorstellung des „Leitplans“ im Rahmen der pädagogischen Fachtage. Etablierung der neuen Strukturen / Schrittweise Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen

Vielen Dank!

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**JACOBS
FOUNDATION**
für Familienhilfe

Freizeit- und Jugendhilfe

**QUALITÄT
VOR ORT**

Gemeinsam die Zukunft der
frühen Bildung gestalten!